

Maria durch ein Dornwald ging

Text und Melodie: 17. Jh.
 L. Maierhofer
 © Helblingchor / Innsbruck

Innig ♩ = ca. 80

S
A

1. Ma - ri - a durch ein — Dorn - wald - ging. — Ky - rie e - lei -
 2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen. Ky - rie e - lei -
 3. Da hab'n die Dor - nen — Ros' - nen ge - tra - gen. Ky - rie e - lei -

M

4

son. Ma - ri - a durch ein — Dorn - wald ging, der —
 son. Ein — klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
 son. Als das Kind — durch den — Wald ge - tra - gen, da

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der —
 2. Ein klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
 3. Das Kind — durch den Wald ge - tra - gen, da

7

hat nicht ein Blatt kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.
 trug Ma - ri - a ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 hab' die Dor - nen — Ros' - nen ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

1.-5. Je - sus und Ma - ri - a.

(4.) Wer hat erlöst die Welt allein?
 Kyrie eleison!
 Der Name, der soll Christus sein,
 der hat erlöst die Welt allein!
 Jesus und Maria.

(5.) Wer hat erlöst die Welt allein?
 Kyrie eleison.
 Das hat getan das Christkindlein,
 das hat erlöst die Welt allein!
 Jesus und Maria.

Das 1850 erstmals gedruckte Lied war ursprünglich ein Wallfahrtslied aus Thüringen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde es in der Jugendbewegung sehr populär. In der Regel werden die ersten drei Strophen des Liedes gesungen, die die Wanderung Marias zu Elisabeth (vgl. Lukas 1,39-56) schildern.